

Ortschaftsrat

Goldscheuer diskutiert Bebauungsplan "Schlossergasse"

17. März 2019 Lesezeit 3 Minuten Autor: Michael Müller ▼

Zusatzinhalte nur mit  verfügbar - jetzt informieren



Noch gar nicht einverstanden ist man mit dem, was die Stadtplanung für das weiter westlich Grundstück an der Ecke Turnhallenstraße/Schlossergasse gegenüber dem »Wilden Mann« vorgelegt hat. ©Michael Müller

Die Ortschaft Goldscheuer ist mit dem Entwurf für den Bebauungsplan »Schlossergasse« in Marlen grundsätzlich einverstanden. Allerdings machte der Ortschaftsrat am Donnerstag vor allem für das Grundstück gegenüber des Gasthauses »Wilder Mann« Nachbesserungsbedarf geltend.

Mitte Dezember beschloss der Kehler Gemeinderat auf Initiative des Ortschaftsrates Goldscheuer die Aufstellung des Bebauungsplans »Schlossergasse« in Marlen im beschleunigten Verfahren. Ziel ist eine geordnete städtebauliche Entwicklung des rund 2,4 Hektar großen Areals zwischen Schlossergasse, Kehler Straße und Narzissenweg, das unmittelbar an den Ortskern Marlen anschließt. Die Stadt hat im Plangebiet keine eigenen Flächen. Dabei geht es vor allem um darum, die rückwärtigen Grundstücke zu erschließen, um dort eine Wohnbebauung zu ermöglichen. Hierfür hat die Abteilung Stadtplanung zwei Varianten vorgelegt. Beide sehen vor, das Areal über eine Verbindungsstraße zwischen Schlossergasse und Narzissenweg zu erschließen.

Variante 2, die die Erschließung der östlich gelegenen Grundstücke an der Kehler Straße über zwei von der Verbindungsstraße abzweigende Stichstraßen vorsieht, wurde jedoch sowohl von der Stadtplanung als auch vom Ortschaftsrat verworfen – vor allem wegen des höheren Flächenverbrauchs.

Die rückwärtigen Teile der Grundstücke an der Kehler Straße sollen nun über Zufahrten erschlossen werden, die von der Verbindungsstraße abzweigen. Sie sollen im Bebauungsplan als nicht überbaubare

Grundstücksflächen festgesetzt werden und im Rahmen einer Umlegung in städtisches Eigentum übergehen.

Wichtig ist Ortsverwaltung und Ortschaftsrat vor allem, eine zu starke Nachverdichtung im Ortskern zu verhindern. Die von der Stadtplanung vorgelegten Pläne »gefallen mir noch nicht ganz«, betonte Ortsvorsteher Richard Schüler am Donnerstag im Ortschaftsrat. Bislang sind die Festsetzungen auf ein Mindestmaß beschränkt. Hier müsse die Verwaltung konkreter werden, so die allgemeine Forderung. Schüler sprach sich etwa dafür aus, zwei Stellplätze je Wohneinheit festzuschreiben. Manfred Kruss (Freie Wähler) sprach sich für mehr Einfamilienhäuser aus. Allgemein lautete die Forderung, die neue Bebauung solle sich stärker am Altbestand orientieren. »Sonst werden wir Überraschungen erleben«, meinte er.

Thema »Wilder Mann«

Noch gar nicht einverstanden ist man mit dem, was die Stadtplanung für das weiter westlich Grundstück an der Ecke Turnhallenstraße/Schlossergasse gegenüber dem »Wilden Mann« vorgelegt hat. Die Einbeziehung des Grundstücks in den Geltungsbereich des Bebauungsplans hatte der Gemeinderat abgelehnt, sodass eine mögliche Bebauung nach Paragraph 34 Baugesetzbuch (»Zulässigkeit von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile«) zu beurteilen wäre. Der Ortschaftsrat hatte daher Zielvorgaben formuliert und die Stadt aufgefordert, Entwicklungsmöglichkeiten für dieses Gebiet aufzuzeigen. Die Stadtplanung hatte dementsprechend in ihrer Beschlussvorlage zwei Varianten skizziert, von denen eine auch Mehrfamilienhäuser mit maximal drei Geschossen und 12 bis 18 Wohneinheiten für möglich hält. Dies jedoch gehe gar nicht und sei »völlig unrealistisch«, so Schüler.

Der Ortschaftsrat forderte die Stadt auf, im Rahmen des weiteren Verfahrens die Planung für das über 3000 Quadratmeter große Areal zu konkretisieren. Noch ist Zeit: Noch gibt es laut Schüler keine konkreten Verkaufsabsichten.

Weitere Artikel aus der Kategorie: Kehl



vor 2 Stunden

FERIENPROGRAMM

Kehler Ferienprogramm auf dem Bauernhof

Kinder schnuppern beim Ferienprogramm auf dem Bauernhof Landluft. Es ist für sie ein besonderer Tag – dank des Jugendtreff-Teams um Leiterin Melanie Krauß.



vor 5 Stunden

DIAKONIE KORK

Pfarrer Frank Stefan ist seit zehn Jahren im Amt

2010 wurde Frank Stefan Vorstandsvorsitzender der Diakonie Kork. Damals trat er die Nachfolge von Joachim Walter an. Eine Rückschau. 2010 wurde Frank Stefan Vorstandsvorsitzender der Diakonie Kork. Damals trat er die Nachfolge von Joachim Walter an. Eine Rückschau.



vor 9 Stunden

PERSONALIE

Fiona Härtel bleibt Wirtschaftsförderin der Stadt Kehl

Fiona Härtel bleibt Geschäftsführerin der Stadtmarketing- und Wirtschaftsförderungs-GmbH: Der Aufsichtsrat der GmbH, die zu einer Hälfte von der Stadt und zur anderen von Kehler Unternehmen finanziert wird, hat sie in ihrem Amt für weitere fünf Jahre bestätigt.



vor 12 Stunden

MINI-SERIE

Sundheimer Steinlöchl: Eine Oase in der Ortsmitte

Steinlöchl-Serie, Teil 2: Umfangreiche Investitionen wurden am Sundheimer Dorfweiher getätigt. Zuletzt wurde vor drei Jahren die Palisaden-Uferbefestigung durch Einbau von 400 Tonnen Grobschotter ersetzt.



20.08.2020



vor 12 Stunden

KEHL

Optiker und Juwelier Thüm geht in die Hände der 3. Generation

Nicole Thüm und Cathrin Nußbaum (geb. Thüm) führen die traditionsreichen Geschäfte in Kehl weiter. Marga und Rolf Thüm schauen zufrieden auf eine gelingende Nachfolgeregelung.



vor 15 Stunden

WILLSTÄTT - LEGELSHURST

Falschparker an Baggerseen werden in Willstätt zum Problem

Falschparkern an den Willstätter Baggerseen geht's an den Kragen: Die Gemeinde lässt bei Parkverstößen abschleppen.



20.08.2020

CORONA-VIRUS

Kehl: Fünf Corona-Infizierte innerhalb einer Woche

In einer Pressemitteilung informiert die Kehler Stadtverwaltung über das Corona-Infektionsgeschehen im Ballungsraum Straßburg.



20.08.2020

NACHRUF

Sara Bruchsaler mit 95 Jahren gestorben

Die Ehefrau des früheren jüdischen Kehlens Harry Bruchsaler verstarb am 24. Juli unerwartet in Tel Aviv.



20.08.2020

BILDUNG

Diese zwei Kehler Grundschulen sind umgezogen

Zwei Schulen in Kehl sind Mitte August innerhalb einer Woche umgezogen: die Josef-Guggenmos-Schule und die Grundschule Sundheim. 470 Kubikmeter Umzugsgut musste von einer Schule zur nächsten transportiert werden. Bis zum 14. September muss alles an Ort und Stelle sein.



19.08.2020

INFO-BROSCHÜRE

Gemeinde Willstätt ärgert sich über dubiose Anzeigenwerber

Die 5. Auflage der Info-Broschüre der Gemeinde Willstätt liegt vor. Bei der Erstellung musste die Gemeinde jedoch auch unangenehme Erfahrungen mit dubiosen Anzeigenwerbern machen.



19.08.2020

UNSERE ABITURIENTEN

Unsere Abiturienten: Irène Duhamel über...

Irène Duhamel (17) wohnt in Kehl und hat den bilingualen Zug des „Einsteins“ besucht, somit waren ihre Leistungskurse Deutsch, Mathe Französisch und Geschichte bilingual. In ihrer Freizeit schreibt und singt sie viel, dazu begleitet sie sich selbst auf der Gitarre. Ihre Musik schreibt und...

REKORD-SERIE

Das ist Kehls ältestes Bauwerk

Heute folgt der 3. Teil der neuen Rekord-Serie der Kehler Zeitung: Der Chorraum der Leutesheimer Kirche ist das älteste Bauwerk der Rheinstadt.

Das könnte Sie auch interessieren

- ANZEIGE -



07.08.2020



vor 2 Stunden



EN

SERVICE

Erster Outdoor-Funpark im Raum Offenburg bei der Möbelschau

n

Auf dem Gelände der Möbelschau Offenburg hat am Mittwoch der erste Outdoor-Funpark im Raum Offenburg eröffnet. Auf über 1000 Quadratmetern Fläche können sich Besucher auspowern.

etern,



GENGENBACH BLÜHT!

Bilder von Star-Illustrator Olaf Hajek in gärtnerischen Anlagen

Im Schwarzwaldstädtchen Gengenbach blüht und grünt. Das ist gar nicht neu. Gengenbach blüht immer; unübersehbar: Die Pflanzenpracht im Stadtbild und in den gärtnerischen Anlagen – zwischen blühenden Wiesen, duftenden Wäldern, Weinbergen. Nun finden sich beim Rundgang durch die Altstadt auch...



Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU